

## **Niederschrift**

**über die 51. Sitzung des Stadtrates der Stadt Eisenach am Freitag, dem 28. November 2008, 16:00 Uhr bis 17:20 Uhr, im Saal 13, Verwaltungsgebäude, Markt 22**

<b><u>Anwesenheit:</u></b>	CDU:	<b>Herr Köckert</b> , Herr Adam, Herr Klopffleisch, Frau Leutheuser, Herr Lindig, Herr Meyer, Frau Müller, Herr Ruhkamp, Herr Straßburg, Herr Suck
	DIE LINKE.:	<b>Frau May</b> , Herr Bauer, Frau Duft, Herr Schenke, Herr Tikwe, Frau Werner, Frau Wolf
	SPD:	Herr Gentzel, Herr Levknecht, Herr Dr. Schenk, Frau Stein, Herr Tikwe
	Bündnis 90/ Die Grünen:	<b>Herr Schweßinger</b> , Frau Müller, G. R.
	BfE:	<b>Herr Gottstein</b> , Frau Apel, Herr Rabe (bis 17:15 Uhr)
	EA:	<b>Herr Hofmann</b> , Frau Fischer
	Fraktionslos:	Herr Hardel

### **Stadtverwaltung:**

Oberbürgermeister, Herr Doht  
Bürgermeisterin, Frau Lieske  
Dezernentin, Frau Rexrodt  
Leiter Büro OB, Herr Hartlep  
Pressestelle, Herr Wuggazer  
Amtsleiterin Rechnungsprüfungsamt, Frau Kirschner  
Amtsleiter Finanzverwaltung, Herr Hartmann  
Amtsleiter Rechts- und Organisationsamt, Herr Strathmann  
Amtsleiterin Ordnungsamt, Frau Kirchner  
stellv. Amtsleiter Sozialamt, Herr Koch  
Amtsleiter Amt für Tiefbau und Grünflächen, Herr Schumann

**Gäste:** Herr Prof. Dr. Butscher, sachkundiger Bürger  
Herr Dr. Schmidt, sachkundiger Bürger  
Herr Jentsch, sachkundiger Bürger  
Herr Schorneck, sachkundiger Bürger  
Presse  
Bürger

**entschuldigt:** Frau Mereuta – CDU-Fraktion - verhindert  
Herr Dr. Oefner – CDU-Fraktion – verhindert  
Herr Dr. Sinn – CDU-Fraktion – verhindert  
Herr Pechstädt – DIE LINKE.-Fraktion – verhindert  
Herr Voß – DIE LINKE.-Fraktion – verhindert  
Frau Winter – SPD-Fraktion – verhindert

**Schriftführerin:** Frau Steffan  
Frau Cott

Der **Vorsitzende des Stadtrates, Herr Meyer**, eröffnet die 51. Sitzung des Stadtrates der Stadt Eisenach und begrüßt alle Anwesenden.

Die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung wird festgestellt. Dagegen werden keine Einwände erhoben.

Zu Beginn der Sitzung sind 30 Stadtratsmitglieder anwesend und 6 entschuldigt. Damit ist die Beschlussfähigkeit der Sitzung entsprechend § 36 Abs. 1 ThürKO festgestellt.

Der **Vorsitzende des Stadtrates, Herr Meyer**, gratuliert allen Stadträten, die zwischen der letzten und der heutigen Sitzung Geburtstag hatten. Da Herr Dr. Schenk am heutigen Tage Geburtstag hat, überreicht der Oberbürgermeister einen Blumenstrauß.

Der **Vorsitzende des Stadtrates, Herr Meyer**, erklärt, dass der Oberbürgermeister den Tagesordnungspunkt 10 - Bereitstellung von zusätzlichen Finanzmitteln für den Neubau der Brücke über die Hörsel im Zuge der Mühlhäuserstraße – von der Tagesordnung zurückzieht.

Der **Vorsitzende des Stadtrates, Herr Meyer**, fragt, ob es weitere Zusätze oder Änderungen zur Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall und somit gilt die geänderte Tagesordnung.

#### **Nr. 2 der TO: Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

#### **Nr. 3 der TO: Mitteilungen des Oberbürgermeisters**

Folgendes liegt in schriftlicher Form vor:

##### an die Fraktionsvorsitzenden

- Schreiben der SWG – Erhöhung der Nutzungsentgelte für mit Garagen bebaute Grundstücke

an die Stadtratsmitglieder

- Vorläufige Sitzungstermine des Stadtrates und der Ausschüsse 2. Halbjahr 2008
- Vorläufige Sitzungstermine des Stadtrates und der Ausschüsse 1. Halbjahr 2009
- Broschüre – Bürgerhaushalt 2008
- Berichtsvorlage Haushaltssicherungskonzept 2008 – Bericht zum Zwischenstand 30.09.2009
- Berichtsvorlage – Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Zeitraum vom 01.01.2008 bis 31.10.2008  
hier: Kenntnisnahme gemäß § 7 Punkt 4 der Haushaltssatzung 2008 der Stadt Eisenach
- Berichtsvorlage – Beteiligungsbericht 2007 der Stadt Eisenach
- Berichtsvorlage – Zwischenbericht des optimierten Regiebetriebes der Stadt Eisenach gemäß § 19 Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV) per 30.09.2008
- Mitteilung des Deutschen Städtetages 9/2008
- Einladung der Musikschule zum Weihnachtskonzert am 07. Dezember 2008 in der Georgenkirche

**Nr. 4 der TO:           Genehmigung der Niederschrift über die 50. Sitzung am 29. Oktober 2008 – öffentlicher Teil**

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung zurückgezogen.

**Nr. 5 der TO:           Haushaltssatzung der Stadt Eisenach mit den Anlagen für das Haushaltsjahr 2009 und Wirtschaftsplan des optimierten Regiebetriebes für das Wirtschaftsjahr 2009  
hier: Einbringung**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 7 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

Der **Oberbürgermeister, Herr Doht**, hält seine Einbringungsrede zum Haushalt. Die Einbringungsrede liegt schriftlich vor und wird zu den Unterlagen der Sitzung genommen.

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:**

**Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 mit ihren Anlagen wird zur Kenntnis genommen und zur Beratung an die Fachausschüsse und abschließenden Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.**

**Abstimmung:           31 Stimmen dafür  
                              0 Stimmen dagegen  
                              0 Stimmenthaltungen**

**Beschluss-Nr. 0718/2008**

**Nr. 6 der TO: Wartburg-Sparkasse  
Entlastung des Verwaltungsrates der Wartburg-Sparkasse für  
das Geschäftsjahr 2007**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 7 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:**

1. Der Stadtrat nimmt den Jahresabschluss mit Bestätigungsvermerk sowie den Lagebericht der Wartburg-Sparkasse für das Geschäftsjahr 2007 zur Kenntnis.
2. Dem Verwaltungsrat der Wartburg-Sparkasse wird für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung erteilt.

**Abstimmung: 24 Stimmen dafür  
0 Stimmen dagegen  
4 Stimmenthaltungen**

**Beschluss-Nr.: 0719/2008**

**Nr. 7 der TO: Überplanmäßige Ausgabe für Hilfe zur Pflege in Einrichtungen –  
Heimkosten – in Höhe von 230.000 € in der Haushaltsstelle  
41168.74210**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 6 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 1 Stimmenthaltung nicht.

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:**

**die überplanmäßige Ausgabe in der**

**Haushaltsstelle 41168.74210 – Hilfe zur Pflege in Einrichtungen in Höhe von**

**230.000,00 €**

**für das Jahr 2008.**

**Die teilweise Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen und Minderausgaben**

**in Höhe von**

**118.060,00 €**

**in den Einnahme-Haushaltsstellen**

41010.25100 – Kostenbeiträge/Aufwendungsersatz i. E. 2.700,00 €

41010.25301 – übergeleiteter Unterhalt i. Einr. 4.660,00 €

41010.25500 – Einnahmen von Sozialleistungsträgern (Rente) 25.200,00 €

41010.25510 – Wohngeld i. E. 10.700,00 €

41010.25541 – Kindergeld i. Einr. 24.800,00 €

41010.25710 - Grundsicherung i. E. 16.900,00 €

41108.25300 – übergeleiteter Unterhalt i. E 1.800,00 €

**und Ausgabe-Haushaltsstellen**

41030.73011 – Einmalige Beihilfen Spätaussiedler (Ausstattung) 1.800,00 €

41308.74141 - Krankenhilfe i. E. 29.500,00 €

**Für die Differenz**

**in Höhe von**

**111.940,00 €**

**ist im Fachamt keine Deckung vorhanden.**

**Abstimmung:**      19 Stimmen dafür  
                           0 Stimmen dagegen  
                           11 Stimmenthaltung

**Beschluss-Nr.: 0720/2008**

**Nr. 8 der TO:**      **Regiebetrieb Amt für Tiefbau und Grünflächen**  
                           **hier: Beendigung Ausgleichszahlung**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 3 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen und 2 Stimmenthaltungen.

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:**  
**Punkt 2 des Stadtratsbeschlusses Nr. 0837/2004 vom 26.05.2004 wird mit Wirkung ab dem Jahr 2008 aufgehoben.**

**Abstimmung:**      13 Stimmen dafür  
                           13 Stimmen dagegen  
                           3 Stimmenthaltungen

**Beschluss-Nr.: 0721/2008**

**Damit ist der Beschluss abgelehnt.**

**Nr. 9 der TO:**      **Krematorium der Stadt Eisenach**  
                           **hier: Stilllegung der Einäscherungsanlage**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussvorlage mit 4 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 2 Stimmenthaltungen.

Die **Dezernentin, Frau Rexrodt**, erklärt, dass auch die Mittelrheinische Treuhand die Schließung empfiehlt.

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:**

- 1. die Stilllegung der Einäscherungsanlage (Krematorium) der Stadt Eisenach zum 31.12.2008 und**
- 2. die außerordentliche Tilgung des zur Finanzierung des Neubaus des Krematoriums aufgenommenen Kredits bei der Commerzbank mit einer Restschuld von 356.200,03 Euro zum 31.12.2008.**
- 3. den Oberbürgermeister zu ermächtigen, Verhandlungen mit möglichen Investoren und potenziellen Betreibern der Einäscherungsanlage zum Zweck einer späteren Verpachtung zu führen.**

**Abstimmung:**      18 Stimmen dafür  
                           7 Stimmen dagegen  
                           4 Stimmenthaltungen

**Beschluss-Nr.: 0722/2008**

**Nr. 10 der TO: Bereitstellung von zusätzlichen Finanzmitteln für den Neubau der Brücke über die Hörsel im Zuge der Mühlhäuserstraße**

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung zurückgezogen.

**Nr. 11 der TO: Antrag der EA-Stadtratsfraktion – Bewerbung als „Ort der Vielfalt“**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 6 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

Das **Stadratsmitglied, Frau Fischer**, begründet den Antrag.

Der **Oberbürgermeister, Herr Doht**, erläutert, dass die Bewerbungsfrist bis zum 28.02.2009 verlängert wurde und dies im Antrag geändert werden muss. Weiterhin gibt er an, dass zu der Bewerbung auch die Darstellung und Begründung, warum Eisenach ein Ort der Vielfalt ist, gehört. Diese Begründung wird anhand von Kriterien und Daten abgefragt, damit die Teilnahmebedingungen für alle gleich sind. Er erklärt, dass der Entwurf von der Verwaltung vorbereitet wird und mit den Fraktionen und dem Präventionsrat gegen politischen Extremismus beraten und die vom Oberbürgermeister unterzeichnete Erklärung dann rechtzeitig beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend eingereicht wird, wenn der Stadtrat das heute so beschließt.

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Stadt Eisenach die Bewerbung als „Ort der Vielfalt“ bis spätestens zum 28.02.2009 einzureichen und die entsprechende Erklärung zu unterzeichnen.**

**Abstimmung: 31 Stimmen dafür  
0 Stimmen dagegen  
0 Stimmenthaltungen**

**Beschluss-Nr.: 0723/2008**

**Nr. 12 der TO: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Anwohnerparken im Bereich des gesamten Wohngebietes am Wartenberg**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Verweisung in den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss und den Haupt- und Finanzausschuss mit 6 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltung.

Das **Stadratsmitglied, Herr Levknecht**, begründet den Antrag.

Das **Stadratsmitglied, Herr Bauer**, fragt, was die Stadt generell daran hindert, Anwohnerparkplätze einzurichten.

Die **Dezernentin, Frau Rexrodt**, erklärt, dass die Ausweisung von Parkflächen Angelegenheit des Ordnungsamtes und übertragener Wirkungskreis ist. Damit wäre der Oberbürgermeister zuständig. Sie gibt an, dass das Baudezernat die Parkraumbewirtschaftung vornimmt und berät. Sie legt dar, dass im Bau- und Verkehrsausschuss bereits ein Vorschlag vorgebracht wird. Sie erklärt, dass das Problem bekannt ist. Appelle an die Studenten hätten nichts genutzt. Weiterhin macht sie deutlich, dass ein Anwohnerparken in einer Stadt, in der nicht ausreichend Parkraum zur Verfügung steht für ankommende Touristen und Arbeitnehmer aus anderen Orten, eigentlich nicht zulässig ist. Dies wäre in Eisenach der Fall. Sie hofft, dass sich dies mit dem vom Stadtrat beschlossenen Parkraumkonzept ändern wird. Sie weist auch darauf hin, dass Anwohnerparken nicht heißt, dass jemand einen Rechtsanspruch hat, dort zu parken. Die rechtliche Seite wird im Bau- und Verkehrsausschuss noch mal erläutert werden.

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:**

**Die Verweisung des Antrages der SPD-Stadtratsfraktion – Anwohnerparken im Bereich des gesamten Wohngebietes am Wartenberg in den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss und in den Haupt- und Finanzausschuss.**

**Abstimmung:**        **31 Stimmen dafür**  
                               **0 Stimmen dagegen**  
                               **0 Stimmenthaltungen**

**Nr. 13 der TO:**        **Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Schaffung von Parkmöglichkeiten im Bereich Kleingartenanlagen in der Adam-Opel-Straße**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Verweisung in den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss und den Haupt- und Finanzausschuss mit 6 Stimmen dafür, 0 Stimme dagegen und 0 Stimmenthaltung.

Das **Stadtratsmitglied, Herr Tikwe, T.**, begründet den Antrag.

Der **Fraktionsvorsitzende der CDU-Stadtratsfraktion, Herr Köckert**, stellt einen Ergänzungsantrag:

Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Schaffung von Parkmöglichkeiten im Bereich Kleingartenanlagen in der Adam-Opel-Straße wird ergänzt um den Satz:  
 Zugleich sind die Finanzierungsfragen zu klären.

**Abstimmung:**        **31 Stimmen dafür**  
                               **0 Stimmen dagegen**  
                               **0 Stimmenthaltungen**

Damit ist der Ergänzungsantrag angenommen.

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:**

**Die Verweisung des Antrages der SPD-Stadtratsfraktion – Schaffung von Parkmöglichkeiten im Bereich der Kleingartenanlagen in der Adam-Opel-Straße in den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss und den Haupt- und Finanzausschuss**

**Abstimmung:**       **31 Stimmen dafür**  
                           **0 Stimmen dagegen**  
                           **0 Stimmenthaltungen**

**Nr. 14 der TO:**     **Antrag der EA-Stadtratsfraktion – Prüfung Stadthalle am Bahnhofsvorplatz**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Verweisung in den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss und in den Haupt- und Finanzausschuss mit 6 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

Der **Fraktionsvorsitzende der EA-Stadtratsfraktion, Herr Hofmann**, begründet den Antrag.

Der **Fraktionsvorsitzende der CDU-Stadtratsfraktion, Herr Köckert**, erklärt, dass er Herrn Hoffmann bereits im Haupt- und Finanzausschuss gebeten hatte, die Lokalangabe des Gebäudes zu konkretisieren. Er kündigt für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus eine Ortsbesichtigung an, weil es die unterschiedlichsten Behauptungen zur Sichtbarkeit der Wartburg vom Bahnhof aus gibt. Er legt dar, dass die Wartburg auf jeden Fall von den Bahnsteigen 1, 2, und 3 aus sichtbar ist. Er hält es zum jetzigen Zeitpunkt für ein Gerücht, dass die Wartburg beim Heraustreten aus dem Bahnhof sichtbar ist. Dazu müsste noch einiges weggebaggert werden. Man sollte auch den Platz von der Ampel aus betrachten, ob von dort aus die Wartburg sichtbar ist.

Der **Fraktionsvorsitzende der EA-Stadtratsfraktion, Herr Hofmann**, ist sehr erfreut, dass auf diese Weise auch den Ausschüssen etwas zum beraten überlassen wird. Er gibt an, dass die Fläche östlich der Sichtachse gemeint ist.

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:**

**Die Verweisung des Antrages der EA-Stadtratsfraktion – Prüfung Stadthalle am Bahnhofsvorplatz in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus und in Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss.**

**Abstimmung:**       **31 Stimmen dafür**  
                           **0 Stimmen dagegen**  
                           **0 Stimmenthaltungen**

**Nr. 15 der TO:**     **Anfragen**

Reg.-Nr. 362/2008 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion  
 Thema: Einbindung der Stadt Eisenach in die Aktivitäten zur Lutherdekade/Luther 2017 – III

Die geforderte Anlage wurde nachgereicht.

Reg.-Nr. 368/2008 Anfrage des Stadtratsmitgliedes Herrn Bauer  
 Thema: Gestiegene Heizkosten bei der Gewährung angemessener Kosten der Unterkunft bei Hartz IV-Empfängern

Es wurden keine Zusatzfragen gestellt.

Reg.-Nr. 373/2008 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion  
Thema: Vorortbesichtigung Fahrradweg zwischen Stedtfeld und Hörschel

Die **Dezernentin, Frau Rexrodt**, gibt an, dass sie mit dem Oberbürgermeister diese Woche beschlossen hat, den Teil des Herkulesradwanderweges in 2009 zu planen und in 2010 auszubauen. Sie erklärt, dass es sich hier um den schlechtesten Teil des Weges zwischen den Siebenbornteichen und der Schranke handelt.

Reg.-Nr. 374/2008 Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion  
Thema: Eisenacher Versorgungsbetriebe

Der **Fraktionsvorsitzende der Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion, Herr Schweßinger**, mahnt an, dass die Antwort nicht auf die einzelnen Fragen bezogen waren und bittet, dass das Schreiben noch einmal an die EVB zurückgegeben wird und die Antwort den einzelnen Fragen zugeordnet werden.

Der **Oberbürgermeister, Herr Doht**, sagt eine nochmalige Beantwortung zu.

Reg.-Nr. 375/2008 Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion  
Thema: Eisenacher Stadtmauer

Es wurden keine Zusatzfragen gestellt.

Reg.-Nr. 376/2008 Anfrage der EA-Stadtratsfraktion  
Thema: Verbleib des Erdaushubes auf dem Gebiet „Tor zur Stadt“

Das **Stadtratsmitglied, Frau Fischer**, fragt, wie viel Tonnen des Erdreiches das insgesamt waren und ob es sich bei der angegebenen Menge um die tatsächlich verteilte Menge handelt. Weiterhin fragt sie nach dem Bodenwaschverfahren und dem Verfahren von Ausfällung bis Glasierung. Sie möchte auch wissen, wer für die Kontrolle zuständig ist.

Die **Dezernentin, Frau Rexrodt**, erklärt, dass die untere Umweltbehörde wöchentlich kontrolliert und die Erdproben auch von der Firma, die für die Heinrich-Becker-GmbH auskoffert, regelmäßig entnommen werden. Dies wird auch von der oberen Landesbehörde ganz genau kontrolliert. Sie gibt an, dass vor jeder Abfuhr eine Prüfung erfolgen muss. Sie versichert, dass die Kontrolle sehr ordentlich und genau vorgenommen wird.

Das **Stadtratsmitglied, Frau Fischer**, fragt, ob das abgetragene Erdreich dann irgendwo liegt.

Die **Dezernentin, Frau Rexrodt**, verneint dies und gibt an, dass das Erdreich auf Sondermülldeponien oder in Betriebe, in denen eine Verwertung stattfindet, gebracht wird. Weiterhin erklärt sie, dass es sich bei den aufgeschriebenen Tonnen um die Menge handelt, die von den Versorgungsfirmen benannt werden. Die Menge ist genau abgewogen. Sie sagt zu, im nächsten Bau,- Verkehrs- und Umweltausschuss hierzu noch ein paar Aussagen zu treffen.

Das **Stadtratsmitglied, Frau Fischer**, möchte wissen, wo die Proben aufbewahrt werden.

Die **Dezernentin, Frau Rexrodt**, gibt an, dass das protokolliert wird und die Proben werden wie in einem Archiv abgestellt.

Das **Stadtratsmitglied, Frau Fischer**, fragt, wo die Proben aufbewahrt werden.

Die **Dezernentin, Frau Rexrodt**, erklärt, dass sie nicht in Eisenach aufbewahrt werden.

Reg.-Nr. 377/2008 Anfrage des Stadtratsmitgliedes Herrn Bauer  
Thema: Nachfrage Ahornbaum und Bauprojekt behinderten-  
gerechtes Wohnen hinter dem Gebäude Schmelzerstraße 12

Das **Stadtratsmitglied, Herr Bauer**, bittet die Stadtratsmitglieder, die im Aufsichtsrat der SWG sind, in der schöpferischen Umwandlung des Bauprojektes noch nach Möglichkeiten zu suchen. Er fragt, wer der Architekt ist.

Die **Dezernentin, Frau Rexrodt**, erklärt, dass es sich hier um ein DVE-Projekt und nicht um ein SWG-Projekt handelt. Das Projekt war mal als gemeinsames Projekt ausgelegt, aber der DVE hat es dann alleine übernommen. Weiterhin legt sie dar, dass ein Baum während der Projektierungsphase zur Fällung beantragt wird. Die Genehmigung zur Fällung des Baumes ergeht erst, wenn eine gültige Baugenehmigung vorliegt. Diese liegt noch nicht vor. Der Architekt wäre bemüht gewesen, diesen Baum zu erhalten. Allerdings konnte das nicht realisiert werden und so wurde der Antrag auf Fällung gestellt. Hier kann nach Aussage von Frau Rexrodt nichts mehr verändert werden, da das Projekt fertig projektiert ist. Sie glaubt nicht, dass der DVE noch mal Geld ausgeben wird, um das Projekt zu verändern.

Reg.-Nr. 378/2008 Anfrage des Stadtratsmitgliedes Herrn Bauer  
Thema: Klimafeindliche Heizpilze in Eisenach

Es wurden keine Zusatzfragen gestellt.

**Ende der öffentlichen Sitzung um 17:10 Uhr**

**Pause von 17:10 bis 17:12 Uhr**

## **Nichtöffentlicher Teil**

Meyer  
Vorsitzender des Stadtrates

f.d.R.d.P.: Cott  
Schriftführerin